

Konfirmandinnen bekennen ihren Glauben

Am Sonntagmorgen den 26. April 2015 erlebte die Gemeinde den diesjährigen Konfirmationsgottesdienst, der vom Gemeindevorsteher Frank Beran durchgeführt wurde. Anfänglich hieß er die beiden Konfirmandinnen Annika und Julie vor dem Gottesdienst persönlich in der Sakristei herzlich Willkommen. Die Konfirmation ist eines der schönsten Ereignisse der Jugendzeit, verbunden mit bleibenden Erinnerungen. An diesem Tag waren die beiden Mittelpunkt, um ihre Treue zu Gott zu geloben und damit ein aktives Bekenntnis zu ihrem Glauben als mündige junge Christen und vollverantwortliche Mitglieder der Gemeinde abzugeben.

Zahlreiche Gemeindemitglieder, Verwandte und Freunde waren der Einladung zu diesem Gottesdienst gefolgt, in dem die jungen gläubigen Christen ihr Konfirmationsgelübde bekundeten. Biblische Grundlage für diesen Gottesdienst und ebenso Konfirmationswort 2015 war das Bibelwort aus Johannes 11, 28b: **"Der Meister ist da und ruft dich."**

Der Vorsteher bescheinigte Annika und Julie, dass sie nun aufgrund der „Belehrungsphase“ der vergangenen Unterrichte „sattelfest“ im Glauben seien. Diese Tatsache ist aber leider kein Garant dafür, dass Zweifels-gedanken und Bedrängung ausbleiben. Die Zusage, Jesus kennt deine Zukunft und weiß um deinen Weg, sollte folglich Aufmunterung für die Konfirmandinnen sein. Im festen Wissen und Glauben, Gott liebt uns und hilft uns – der Meister ist da!

Priester Klaus Lübeck, Sonntagschullehrer der Gemeinde, vertiefte in seinem Wortbeitrag den Gedanken, dem Ruf Jesus Christus in ihrem Glaubensleben zu folgen, so wie sie als Kinder oft dem Ruf der Eltern Folge geleistet haben. Die Resonanz daraus ist Freude.
Priester Drews, Bezirksjugendbeauftragter für den Bezirk Recklinghausen, hatte sich an diesem Sonntag in die Reihen der Gäste „gemischt“. Trotzdem bat in der Gemeindevorsteher um einen abschließenden Gedanken. Er griff das Motto vom Jugendtag 2014 auf: **Gott ist da** – Gott ist nah! Seid freudig und zuversichtlich, auch wenn so manches nicht so läuft, wir ihr es euch wünscht. Er motivierte die Konfirmandinnen, freut euch auf die „Highlights“ in eurer Zukunft im Glaubensleben.

Am Ende des Predigtteils verlas Priester Beran den Konfirmationsbrief von Stammapostel Jean-Luc Schneider, den jeder Konfirmand der Neuapostolischen Kirche weltweit erhält. Inhalt dieses Briefes war auch das Bibelwort, welches Grundlage der Predigt war.

Zur Einleitung der Ansprache an die Konfirmandinnen sang der Gemeindechor das Lied: „Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird es wohl machen.“ Der Vorsteher erwähnte anschließend, dass der Komponist des Liedes blind war und stellte das „blinde Vertrauen“ dieses Menschen Gott gegenüber in den Mittelpunkt. Pr. Beran merkte weiter an, dass sei nun kein Abschied für euch Beiden, sondern ein besonderer Segen! Darauf bezogen unterstrich er in seiner Ansprache abschließend das Konfirmationswort vom letzten Jahr: Ihr aber bleibt bei dem, was ihr gelernt habt!
Nach dem Vortragen des Konfirmationsgelübdes und dem Segen, nutzten im Anschluss an den Gottesdienst viele Anwesende die Möglichkeit, den Konfirmandinnen ihre Glück- und Segenswünsche auszusprechen. zur Bildergalerie

30. April 2015

Text: C.Karlisch
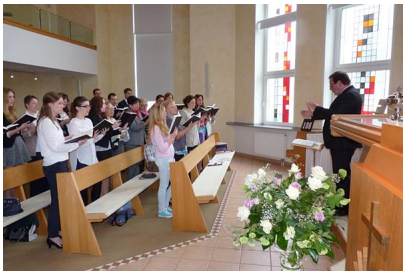
Fotos: C.Karlisch





